

Tote Hummeln gehören zum Leben



Gefördert durch die
Stiftung Deutsche
Bestattungskultur



v.l. Rebecca Kirchmann, Meike Hess, Juliane und Victoria Frankenheim beim Gespräch nach der Aufführung.

letzten Liedern und wer Fragen hatte, konnte diese im anschließenden Gespräch klären. Dabei stellte sich heraus: Manche der Kinder hatten auch schon einmal ein totes Tier beerdigt.

Familie Frankenheim freute sich sehr, die „Für-Immer-AG“ zu Gast zu haben und kann das Stück auch Kollegen weiterempfehlen. es ■

Weitere Informationen:

<https://theater-morgenroth-und-schwester.de/fuer-immer-ag/>

Anfragen für eine Aufführung des Stücks in Ihrem Bestattungshaus können direkt an das Theater gestellt werden:

hello@theater-morgenroth-und-schwester.de

Spieldauer: ca. 45 Minuten

Auf- und Abbaupzeit: jeweils 45 Minuten

Spielfläche: mind. 5 x 4 m (B x T)

Kinder-Theaterstück „Für-Immer-AG“ beim Bestattungshaus Frankenheim

Aus einem Kinderspiel wird ein Geschäftsmodell: Weil die Bestattung der toten Hummel an einem heißen Sommertag so würdevoll über die Bühne gegangen ist, beschließen Luzie und Karl, weitere tote Tiere zu beerdigen. Zu diesem Zweck gründen sie die „Für-Immer-AG“. Dazu rufen sie sogar in der Nachbarschaft an: „Ist bei Ihnen vielleicht jemand gestorben? Ein Haustier? Nein? Schade...äh...ich meine...“ Zum Glück finden sich im Kühlschrank noch ein paar alte Heringe – „So wie die riechen, müssen die tot sein“.

Mit Leichtigkeit und Humor

Das Theater „Morgenroth & Schwester“, das sind die beiden Schauspielerinnen Meike Hess und Rebecca Kirchmann.

In ihrem Stück „Die FÜR-IMMER-AG“ (Regie, Textfassung, Bühne: Christine Mertens) behandeln sie mit Leichtigkeit, Humor und kindlicher Selbstverständlichkeit die Themen Beerdigung und Tod. Und so nimmt das Stück ganz nebenbei die Scheu vor einem Thema, das zum Leben eben einfach dazu gehört.

Mobile Aufführung

Gefördert von der Stiftung Deutsche Bestattungskultur eignet sich die mobile Aufführung perfekt für eine Kinderveranstaltung im Bestattungsinstitut. Ende Oktober war die Inszenierung in der Trauerhalle des Bestattungshaus Frankenheim in Düsseldorf zu sehen und kam bei Kindern und ihren Eltern richtig gut an. Staunend beobachteten die Kinder wie aus vielen Pappschachteln Särge und dann sogar ein Bestattungswagen wurde. Sie lauschten den kreativen Beerdigungsansprachen und



Fotos: © Eve Schmidt/BDB